

Schaltplan

Kunde : Meier´s Stalleinrichtung
Projekt :
Kunden-Nr. : D44158
Auftr.-Nr. :
Steuerung : Universalsteuerung 1 für Kettenfütterung
ohne Anlaufüberbrückung
Fabr.-Nr. :
Sachbearbeiter : R. Meine
Revision : 4



Nullung, Erdung oder Schutzschaltung sind nach den gültigen Vorschriften für Elektroanlagen, entsprechend der Bestimmungen des zuständigen EVU an der Baustelle sorgfältig auszuführen.

Die Anschlüsse für den Schutzleiter sind zugänglich und einzeln lösbar anzuordnen.

Es ist darauf zu achten das Niederspannungs-, Regelspannungs- und Sensorleitungen nicht parallel im gleichen Kabelkanal, bzw Kabelbahn zu Netzspannungsleitungen verlegt werden.

Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen sind die Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Die Nennströme der Antriebsmotoren sind auf der Baustelle zu prüfen und an den Motorschutzschalter bzw. Überstromauslösern einzustellen (Einstellwert bei Stern-Dreieck-Schaltungen 0,58-facher Nennstrom).

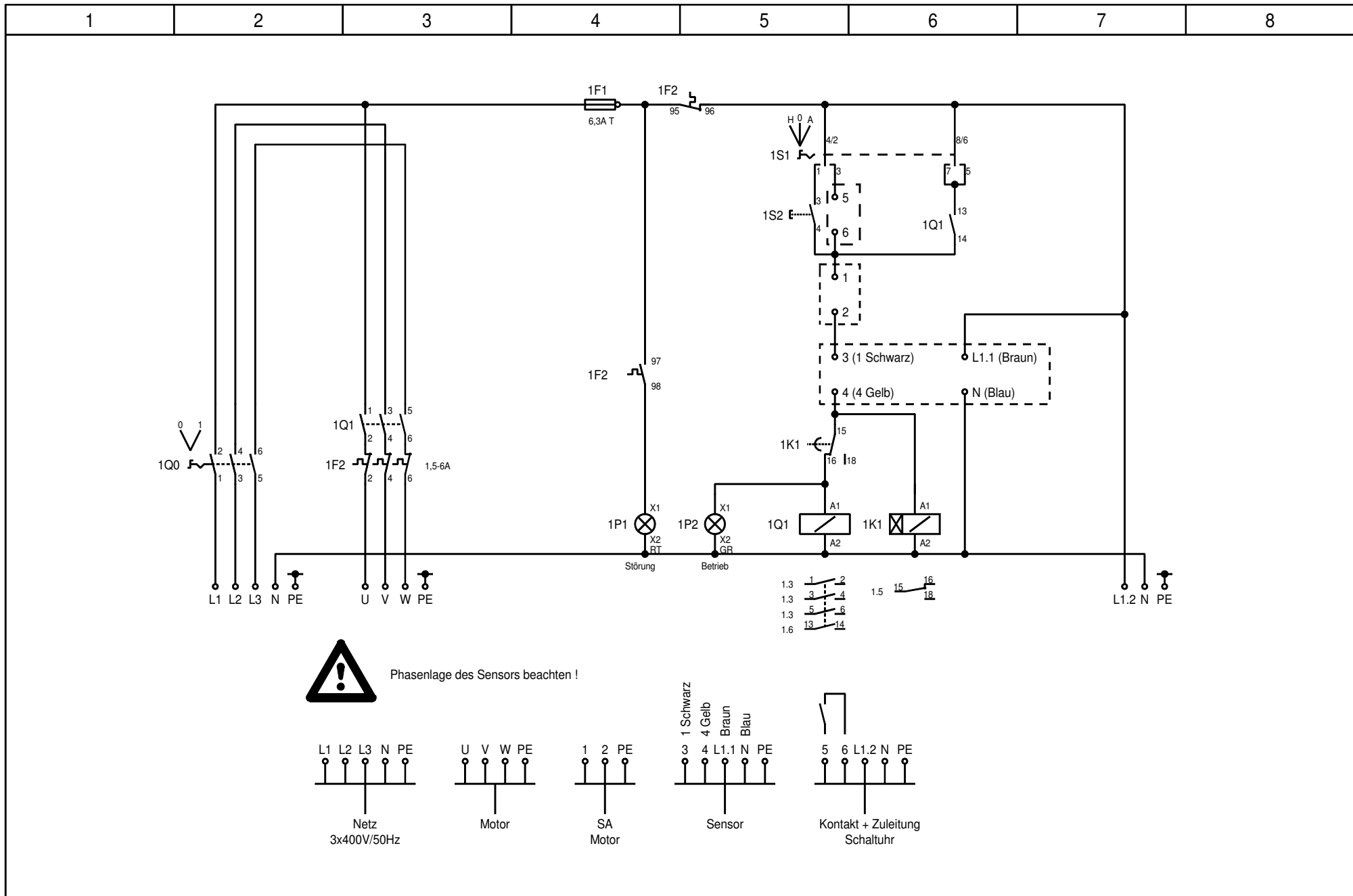
Die mechanischen Steck-, Schraub- und Klemmanschlüsse sind vor der Inbetriebnahme gemäß VDE auf eine einwandfreie Kontaktgabe zu überprüfen!

Der Anschluß des Schaltschranks darf nur von einem eingetragenen Elektrofachmann durchgeführt werden.

Der Schaltschrankaufbau und die Verdrahtung wurden entsprechend den EMV-Richtlinien der Gerätehersteller durchgeführt.

Farbkennzeichnung der Leitungen:

SCHWARZ	=	Hauptstromkreis Akkuleitung 0/24V= und 0/12V=
BLAU	=	Neutralleiter (N)
GRÜN / GELB	=	Schutzleiter (PE)
ROT	=	Steuerstromkreis (230~) 24V~ 15V~ 0/15V~ Akkuleitung +24V= und +12V=
VIOLETT	=	+8V= +10V= -10V= +12V= -12V= +15V= +24V= Alarmsignal
VIOLETT / WEISS	=	0/8V= 0/12V= 0/24V=
WEISS	=	Fühlerleitung 0/24V~
GRAU	=	Potentiometer Lon-Bus
BRAUN	=	Regelspannungen (z.B. 0-10V und 0-4V) Zuluftkompensation LAR zur LTZ und Stufenregelung
ORANGE	=	potentialfreie Leitungen



2.	08.03.07	M.H.	neuer Sensor	MÖLLER	Datum	Name	Titel Universalsteuerung 1 für Kettenfütterung ohne Zeitschaltuhr ohne Anlaufüberbrückung	Proj. Meier	Bl. 1 von 1	
3.	20.09.07	O.B.	Klemmen / 1F1		Gez.	03.03.06				J.W.
4.	08.01.08	O.B.	Farben Sensor		Gepr.	03.03.06				
Rev.	Datum	Name	Änderung		Norm					
								ZCHN.-Nr. 93-129	Rev. 4	

Bedienungsanleitung Kettenfütterung

Hauptschalter:

Mit dem Hauptschalter schaltet man die komplette Anlage ein bzw. aus. Bei Arbeiten an der Anlage muß der Hauptschalter ausgeschaltet und mit einem Sicherheitsschloß gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

Wahlschalter:

Mit dem Wahlschalter kann man die Anlage auf Handbetrieb oder auf Automatikbetrieb stellen.

Im Handbetrieb wird die Anlage über den Taster gestartet.

Im Automatikbetrieb wird die Anlage über eine Zeitschaltuhr gestartet.

Der Einschaltimpuls der Zeitschaltuhr darf nicht länger als 1 Min. betragen.

Die Abschaltung erfolgt entweder über den Sensor oder über die Laufzeitbegrenzung.

Betriebsleuchte:

Die grüne Betriebsleuchte leuchtet während des Betriebs.

Störungsleuchte:

Die rote Störungsleuchte leuchtet, wenn das Motorschutzrelais ausgelöst hat. Das kann passieren wenn das Motorschutzrelais nicht richtig eingestellt ist oder der Motor eine zu hohe Stromaufnahme hat. Das muß von einer Elektrofachkraft überprüft werden!

Motorschutzrelais:

Das Motorschutzrelais dient zum Schutz des Motors. Übersteigt die Stromaufnahme des Motors den eingestellten Wert, löst das Motorschutzrelais aus und schaltet die Anlage ab. (Rote Störungslampe leuchtet)

Nach Behebung der Störung wird das Motorschutzrelais mit dem blauen Reset-Knopf entriegelt.

Zeitrelais Laufzeitbegrenzung:

Das Laufzeitrelais 1K1 schaltet die Anlage nach einer voreingestellten Zeit ab. (Werkseinstellung 30 min.)

Zur Beachtung:

Die Kettenfütterung darf nur von einer Elektrofachkraft in Betrieb genommen werden!

Das Motorschutzrelais muß auf den Motornennstrom eingestellt werden!

Die Phasenlage des Sensors beachten!

Die Sicherheitsabschaltung in der Antriebsstation muß angeschlossen werden!